

## **Hannover Rück-Tochter erwartet stabile Preise für die Vertragserneuerungsrunde zum 1.1.2010 in Deutschland**

Baden-Baden, 26. Oktober 2009: Im Rahmen ihres Pressegesprächs in Baden-Baden sprach die E+S Rück – im Hannover Rück-Konzern zuständig für das Deutschlandgeschäft – von im Wesentlichen günstigen Rahmenbedingungen im deutschen Markt. „2009 haben sich die Konditionen nicht zuletzt infolge der durch die Finanzmarktkrise ausgelösten Kapazitätsverknappung verbessert. Diese Bedingungen müssen aufgrund der derzeitigen Lage der Erstversicherungsmärkte in diesem Jahr zumindest beibehalten werden“, erklärte Vorstandsmitglied Dr. Michael Pickel.

Für das Jahr 2010 erwartet die Gesellschaft hinsichtlich der Rückversicherungspreise ein gemischtes Bild. So dürfte sich im industriellen Sachgeschäft der Preisverfall der vergangenen Jahre fortsetzen. Angesichts eines wettbewerbsintensiven Umfeldes wird die E+S Rück ihr Geschäft sehr selektiv zeichnen.

Für das industrielle Haftpflichtgeschäft geht die Gesellschaft von einem unverändert kompetitiven Umfeld im Erstversicherungsmarkt aus. Positiver dagegen sind die Aussichten auf der Rückversicherungsseite: Angesichts der Bedeutung eines sehr guten Ratings der Rückversicherer für Haftpflichtgeschäft sind die Kapazitäten im Markt naturgemäß begrenzt. „Wir gehen hier noch von risikoadäquaten Preisen und Bedingungen aus“, betonte Pickel.

In der für die E+S Rück wichtigen Kraftfahrt-Haftpflichtsparte geht die Gesellschaft bei den nicht-proportionalen Deckungen von steigenden Raten aus. Ursache hierfür sind zum einen die deutlich gesunkenen Prämieinnahmen im Erstversicherungsgeschäft und zum anderen gesunkene Investmenterträge.

In der Unfallrückversicherung setzt die E+S Rück nicht nur auf die traditionelle Übernahme von Risiken, sondern bietet auch Produktinnovationen: Hierzu gehört beispielsweise die sogenannte Unfall-Kombirente, eine Existenzschutz-Absicherung, die eine kostengünstige Alternative zur Berufsunfähigkeitsversicherung darstellt.

Für das Katastrophengeschäft erwartet Pickel ein stabiles Preisniveau. „Das von der EU-Kommission auf den Weg gebrachte Projekt Solvency II könnte vor allem die Nachfrage nach Katastrophendeckungen weiter steigen lassen, was sich positiv auf die Preise auswirken sollte“, sagte er.

Im Hinblick auf Großschäden ist das laufende Jahr gegenüber 2008 bislang moderat verlaufen: Wintersturm „Klaus“ sowie der Einsturz des Kölner Stadtarchivs schlugen lediglich mit insgesamt rund 8 Mio. EUR zu Buche. Allerdings ist das Ausmaß der in diesem Jahr zu verzeichnenden Hagelschläge beachtlich, wenngleich sie sich nicht bemerkenswert als rückversicherungsrelevante Schäden niederschlugen.

Insgesamt sieht die E+S Rück – als der Rückversicherer für Deutschland im Hannover Rück-Konzern – auch für 2010 attraktive Geschäftschancen und hofft, ihren bereits hohen Marktanteil weiter profitabel ausbauen zu können.

**Für weitere Informationen** wenden Sie sich bitte an:

*Presse / Investor Relations:*

Stefan Schulz (Tel.: 0511 5604-1500,  
E-Mail: stefan.schulz@es-rueck.de)

*Presse:*

Gabriele Handrick (Tel. 0511 5604-1502,  
E-Mail: gabriele.handrick@es-rueck.de)

Besuchen Sie auch: [www.es-rueck.de](http://www.es-rueck.de)

**Die E+S Rück** – eine Tochtergesellschaft der Hannover Rück – ist innerhalb des Konzerns für das Deutschlandgeschäft zuständig, im Rahmen gruppeninterner Retrozessionsabkommen jedoch auch an den Entwicklungen der internationalen (Rück-)Versicherungsmärkte beteiligt. Diese Hinzunahme ausländischer Geschäftsblöcke verschafft der E+S Rück eine bessere geografische Diversifizierung und führt damit grundsätzlich zu einer breiteren Risikostreuung und einer Stabilisierung ihrer Erträge. Die E+S Rück ist der zweitgrößte Nichtlebens-Rückversicherer im deutschen Markt. Die für die Versicherungswirtschaft wichtigen Ratingagenturen haben sowohl Hannover Rück als auch E+S Rück sehr gute Finanzkraft-Bewertungen zuerkannt (Standard & Poor's AA- „Very Strong“; A.M. Best A „Excellent“).

Haftungshinweis:

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, die in die Zukunft gerichtet sind oder bestimmte Erwartungen für die Zukunft enthalten, beruhen auf gegenwärtig zur Verfügung stehenden Informationen. Solche Aussagen sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Umstände wie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, zukünftige Marktbedingungen, außergewöhnliche Schadenbelastungen durch Katastrophen, Veränderungen der Kapitalmärkte und sonstige Umstände können dazu führen, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von den Vorhersagen der in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Die E+S Rück (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) übernimmt für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Aussagen keine Haftung. Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieser Pressemitteilung vorgenommen wurden, ausgeschlossen.